

Kirche als Gemeinschaft, in der alle willkommen sind

Am letzten Sonntag im August feierte die Seelsorgeeinheit Blattenberg einen fröhlichen Familiengottesdienst, begleitet von viel Musik und einem anschliessenden Familienfest.

Was wäre der Gottesdienst ohne Familie Imlig mit Querflöte, Violine, Oboe und Cello sowie Barbara Koller an der Orgel. Auch P. Othmar Baldegger, der dem Gottesdienst vorstand, trug wesentlich dazu bei, dass die Feier als lebendige Gemeinschaft erlebt wurde.

In der Seelsorgeeinheit Blattenberg ist viel in Bewegung: Erst kürzlich hat die Kirchbürgerschaft der Gemeinden Kobelwald, Kriessern, Montlingen-Eichenwies, Oberriet und Rüthi-Lienz dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde in zwei Jahren zugestimmt.

Vor dem Hintergrund dieses Wandels stellte Seelsorgerin Denise Canal in der Pfarrkirche Kriessern die Frage: „Was braucht es, damit wir uns geliebt fühlen?“ Schliesslich soll sich jede und jeder auch in der neu vereinigten Kirchengemeinde Blattenberg gut aufgehoben und willkommen fühlen.

Das Pastoralteam beschäftigt sich bereits intensiv damit, wie dies am besten gelingen kann. Denise Canal betont, dass es sich um einen gemeinsamen Weg handelt. Miteinander soll die Zukunft der Gemeinschaft gestaltet werden. So waren im Anschluss an die Messe alle eingeladen, ihre Vorstellungen und Wünsche von Kirche und Gemeinschaft in der Zukunft auf eigens positionierten Stellwänden zu notieren.

Gemeinschaft bedeutet jedoch nicht nur gemeinsame Werte und Visionen, sondern auch gemeinsamen Genuss und Geselligkeit. Beides war beim anschliessenden Familienfest im Freien geboten. Bei strahlendem Sonnenschein und einem feinen Apéro nutzten die Gemeindemitglieder die Gelegenheit für angeregte Gespräche. Währenddessen hatten die Kinder viel Spass beim Malen, Spielen und Toben. Sogar eine Hüpfburg stand für die Jüngsten bereit.



Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an Martina Lambe. Sie hat den Text verfasst und die schönen Bilder auf der SE-Homepage gemacht.

